



# LABORMITTEILUNG



Institut für Klinische Chemie  
und Pathobiochemie  
Labormedizin

Prof. Dr. med. Berend Isermann  
Direktor



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13919  
Telefax: +49 391 67-13902

ikcp@med.ovgu.de  
www.ikc.ovgu.de

## Labormitteilung 01/2019 vom 18.01.2019

1. EDV - Stationsprofile
2. Referenzbereichsanpassung: 1.25-Dihydroxy-Vitamin D
3. Referenzbereichsanpassung: Porphyrine im Urin
4. Serotonin: Bestimmung im Fremdversand

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst wünschen wir Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019. Wir möchten die Gelegenheit außerdem nutzen, um uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis während der Software-Umstellung im letzten Jahr zu bedanken. Falls Ihrerseits weiterhin Verbesserungsbedarf bezüglich der Software oder anderer Leistungen des Labors bestehen sollte, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren (Pieper: 800490).

### 1. EDV -Laborprofilanzeige (Belegung in Behandlungsclustern)

2018 erfolgte die Etablierung von Belegungs-/ Behandlungsclustern am Universitätsklinikum (siehe „KliVoaktuell“-Mitteilungen 2018/2, 2018/5 und 2018/9). Um Ihnen die tägliche Arbeit auf den Stationen bezüglich der Laboranforderungen zu erleichtern, erfolgte vor kurzem im Laboranforderungsprogramm DORNER (i/med) die erweiterte Darstellung der Laborprofile bezogen auf die jeweiligen Cluster bzw. Kliniken.

### 2. Referenzbereichsanpassung: 1.25-Dihydroxy-Vitamin D

Der Referenzbereich für 1.25-Dihydroxy-Vitamin D wurde anhand der Herstellerangaben angepasst. Die Bestimmung erfolgt im Serum.

Herstellerinformationen: Zur Bestimmung des erwarteten Referenzbereichs wurde eine Studie mit Proben von 123 scheinbar gesunden Erwachsenen im Alter zwischen 21 und 75 Jahren gemischten ethnischen Hintergrunds (48% dunkelhäutig und 52% hellhäutig) durchgeführt. Die Proben wurden im Winter (48,8%) und im Sommer (51,2%) von Probanden aus nördlichen, zentralen und südlichen Regionen der USA mit normalen Gesamtcalcium-, TSH- und PTH-Werten entnommen. Auf der Grundlage des 95%-Referenzintervalls wurden die nachfolgenden Werte gemäß CLSI-Richtlinie EP28-A3C festgelegt.

	neuer Referenzbereich [pg/mL]	alter Referenzbereich [pg/mL ]
1.25-Dihydroxy-Vit.D	19,9 - 79,3	25,0 - 86,5

**Indikation:** Differenzialdiagnose von Hyperkalziämie, Hyperphosphatämie; Verdacht auf Enzymdefekte der renalen Synthese des Calcitriols, Defekt des Calcitriol-Rezeptors, Abklärung von Hypokalziämien.

### 3. Referenzbereichsanpassung: Porphyrine im Urin

Die Referenzbereiche der fraktionierten Porphyrinmetabolite wurden anhand der Herstellerangaben angepasst. Die Messung erfolgt in 5ml Sammelurin (lichtgeschützt ohne Zusätze).

	neuer Referenzbereich [ $\mu\text{g}/24\text{h}$ ]	alter Referenzbereich [ $\mu\text{g}/24\text{h}$ ]
Gesamtporphyrine	< 100	< 150
Uroporphyrin	< 24	< 25
Heptacarboxyporphyrin	< 3	< 5
Hexacarboxyporphyrin	< 2	< 5
Pentacarboxyporphyrin	< 4	< 5
Coproporphyrin I	< 24	< 25
Coproporphyrin III	< 65	< 75

### 4. Serotoninbestimmung erfolgt im Fremdversand

Aufgrund der geringen Anforderungszahlen, wird die Bestimmung von Serotonin im Serum, sowie auch die Bestimmung von Serotonin im Urin durch ein externes Labor beauftragt. Die Analysen können wie gewohnt über das Medico beauftragt werden: „Laborauftrag LDS“ → „Fremdversand“. Bitte senden Sie das Probenmaterial zusammen mit dem Begleitschein an das Zentrallabor des IKCP (zentrale Versandstelle).

**Indikation:** Verdacht auf Karzinoid. Erhöhte Werte weisen in Verbindung mit klinischer Symptomatik (Flush-Syndrom, Bronchialasthma, Diarrhoen) und erhöhtem HIAA-Spiegel im Urin auf ein Karzinoid hin.

**Präanalytik:** 3 Tage vor Abnahme folgende Nahrungsmittel vermeiden und Medikamente absetzen: Ananas, Auberginen, Avocados, Bananen, Johannisbeeren, Melonen, Mirabellen, Stachelbeeren, Tomaten, Walnüsse, Pflaumen, Chlorpromazin, Mephenesincarbamat, Methocarbamol. Paracetamol und ASS sollten ebenfalls 2 Tage vor der Untersuchung nicht mehr eingenommen werden.